
2320/J XXV. GP

Eingelangt am 02.09.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend erhöhte Keimzahl in Geflügelprodukten

In einem Bericht auf steiermark.orf.at vom 10.07.2014 wurde darüber berichtet, dass das Grazer Labor Hygienicum im Auftrag der Arbeiterkammer Steiermark die Geflügel-Produkte von acht Handelsketten hinsichtlich Keimzahl geprüft hat. Im Zuge dieser Prüfung wurde festgestellt, dass jede dritte Probe eine erhöhte Keimzahl aufwies.

In fünf von zwanzig Proben wurden sogar Salmonellen nachgewiesen, ein gewürztes Produkt wurde beanstandet.

(Quelle: <http://steiermark.orf.at/news/stories/2657048/>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Sind Sie als Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über die oben genannte Testreihe der Arbeiterkammer Steiermark informiert?
2. Sind Sie als Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über die Ergebnisse dieser Testreihe informiert?
3. Wie schätzen Sie als Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die Ergebnisse dieser Testreihe ein?
4. Bestehen gesundheitliche Risiken beim Verzehr von Geflügelfleisch für den Konsumenten?
5. Werden Maßnahmen seitens des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz getroffen, um die Keimzahl in Geflügelfleisch und anderen Fleischsorten zu minimieren?
6. Wenn ja, wie stellen sich diese konkret dar?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Wie viele solcher oder ähnlicher Testreihen hinsichtlich der Keimzahl in Fleisch wurden im Jahr 2013 durchgeführt?
9. Welche Ergebnisse brachten die durchgeführten Prüfungen?
10. Wie vieler solcher oder ähnlicher Testreihen wurden im Jahr 2014 mit Stand 31.08.2014 durchgeführt?
11. Welche Ergebnisse brachten die durchgeführten Prüfungen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.